

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

104 (15.4.1865) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 104. (Erstes Blatt)

Sonntag den 16. April 1865.

1865.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 8461. Bei dem an Ostern stattfindenden Dienstbotenwechsel machen wir auf §. 3 der Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 18. März 1863 (Tagblatt vom 31. März Nr. 89) aufmerksam, wornach Dienstboten, welche neu eintreten oder den Dienst verlassen, innerhalb 3 Tagen auf dem Passbureau anzuzeigen sind.

Die Dienstherrschaften sind für die Erfüllung dieser Vorschrift verantwortlich.

Karlsruhe, den 15. April 1865.

Großh. Bezirksamt.
Flad.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Nr. 8499. Die Vertheilung der Aussteuerpreise aus der Luise Stiftung pro 1865 betreffend.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung in Nr. 12 des Central-Verordnungsblattes vom 8. d. M. werden die geistlichen und weltlichen Ortsbehörden des Amtsbezirks aufgefordert, die Bewerbungen um die Aussteuerpreise Seitens evangelischer Brautpaare mit den erforderlichen Zeugnissen längstens bis zum 30. d. M. hierher einzusenden.

Karlsruhe, den 12. April 1865.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbefestigt hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An Haiger in la Ferte (recommandirt). — An Glück in Eientoben (recommandirt). — An Siegle in Nudersberg (recommandirt). — An Mani in St. Fiden. — An das Bürgermeisterei in Ettlingen. — An Giesen in Frankfurt. — An Schwarzwälder in St. Gallen. — An Neumann in Heidelberg. — An das Oberamtsgericht in Oberdorf. — An Behre in Heidelberg. — An die Kreisverrechnung des Waisenfonds in Ettlingen. — An Augsbürger in Nottwil. — An Stöckle in Ettlingen. — An Cahen in Landau. — An Rabenhans in Landau. — An Andree in Mühlhausen. — An Merch in Mühlburg. — An Jöhle in Ueberlingen. — An Essig in Magdeburg. — An das Polizeiamt in Frankfurt. — An Becker in Bonn. — An Harlach in Sinsheim. — An Miknecht wo? — An Anleith in Mainz. — An Nist in Rempen. — An Zettwoch in Eppingen. — An Bechrath in Michelstadt. — An Fuchs hier. — An Stober in Freiburg. — An Gebhard in Kleinsiebach. — An Leve in Bruchsal. — An Gruber in Neibshausen. — An Schmidt in Bruchsal. — An F. K. in Baden. — An Widmann in Calw. — An Duffner in Elzach. — An Maus in Pforzheim. — An Niemer in Blankstadt. — An Hausrath in Pforzheim. — An Vogelbach in Lörrach. — An Albrecht in Ettlingen. — An Rapp in Pforzheim. — An Edeheimer in Schramberg. — An Roth in Königshausen. — An Straub in Heidelberg. — An die Steuerperäquatur in Schwetzingen. — An Wildermuth in Eisingen. — An Santer in Mannheim. — An Schöninger in Philippsburg. — An Dietrich hier. — An Dannbacher hier. — An Einsheimer in Hagenbach. — An Schulte in Köln. — An Bruder in Heilbronn. — An Guggenheim in Thiengen. — An Gintersberger in Köln. — An Knirs in Emmendingen. — An Henkel in Baden. — An Thoma in Oberweier. — An W. S. W. hier. — An Kühn hier. — An Edert in Krombach (?). — An Fuchs in Köln. — An Stabile hier.

Retour-Fahrtpoststücke.

An Kleiner in Heidelberg. — An Birke in Conweiler. — An Steinel in Baden. — An Bach in Eplingen. — An Duffner in Elzach. — An den Schulfond in Ettlingen.

Karlsruhe, den 15. April 1865.

Großh. Postamt.

3.3.

Bekanntmachung.

Die verehrlichen Mitglieder und Freunde des Gustav-Adolf-Vereins werden ersucht, ihre Beiträge für das Jahr 1865 an den Ueberbringer der Einzugsliste, den hiesigen Bürger und Kirchendiener Killinger, gefälligst abzugeben und den Betrag in die Liste einzutragen.

Karlsruhe, den 12. April 1865.

Das Comité des Gustav-Adolf-Vereins.

Der Vorsitzende:
Th. Roth, Kirchenrath.

Dankfagung.

Von einem Freunde der Armen habe ich erhalten: für die Diakonissenanstalt 25 fl.; für das Kinderspital in derselben 25 fl.; für die Kleinkinderbewahranstalt 25 fl.; für das Luisehaus 25 fl.; für das Waisenhaus 25 fl.; für die Rettungsanstalt in Durlach 25 fl.; für das Hardthaus 25 fl.; für den Elisabethenverein 25 fl.; für den evangelischen Krankenverein 25 fl.; für die Suppenanstalt 25 fl.; für das Vinzentiushaus 25 fl.; für das israelitische Spital 25 fl.; für den israelitischen Frauenverein 25 fl.; für den Verein zur Unterstützung verunglückter Feuerwehrmänner 25 fl. Herzlichen Dank für alle diese Gaben.

K. W. Doll.

2.1. Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaft der lebigen Näherin Sybilla Diegel aus Durlach werden am

Donnerstag den 20. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Hause Nr. 13 der Langenstraße die vorhandenen Fahrnisse, als: Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und verschiedener Hausrath, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 15. April 1865.

Löffel, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

2.1. In der Lyceumstraße Nr. 6 werden

Mittwoch den 19. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth, ein Kochofen und verschiedener Hausrath gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Schönleber, Gerichtstaxator.

Dankfagung.

Im Klingelbeutel der Stadtkirche habe ich Gründonnerstags Vormittag mit der Bestimmung „für arme Kranke“ gefunden: 1 fl. und 18 fl. 40 kr., wofür ich den unbekanntem Gebern herzlich danke.

Karlsruhe, den 14. April 1865.

Emil Zittel, ev. Stadtpfarrer.

Dankfagung.

Von der verehrlichen Museumskommission dahier erhielt ich aus dem Reinertrag der auf dem jüngsten Maskenballe aufgestellten Glücksurne ein Geschenk von 20 fl. für israel. Arme, wofür ich hierdurch herzlich danke.

Karlsruhe, den 13. April 1865.

B. Willstätter, Rabbiner.

Privatspargesellschaft.

Bei der Privatsparkasse (vorderer Zirkel Nr. 5) finden jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargesellschaft statt, und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt.

Karlsruhe, den 8. April 1865.

Verwaltungsrath.

Fahrnißversteigerung.

Wegen Geschäftsveränderung werden in der Karlsstraße Nr. 45 nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung versteigert, und zwar am:

Freitag den 21. April 1865, Vormittags 9 Uhr,

Wagnerhandwerkzeug, worunter 5 Hobelbänke und 1 Drehbank sich befinden;

Nachmittags 2 Uhr,

Schreinwerk, Bettung, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath.

Samstag den 22. April, Vormittags 9 Uhr,

auf dem Lagerplatz in der Sophienstraße, neben dem Diakonissenhause:

eine große Parthie Wagnerholz: eichenes, ruschenes, eichenes, birkenes, sowohl Dielen als Stämme,

4000 Stück Spargen und gespaltenes Holz,

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Wittve des Küblermeisters Georg Bernhard Haug, Christine, geborene Haug dahier, werden am

Donnerstag, den 20. d. M.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags

2 Uhr,

sämmtliche Fahrniße, als:

Frauenkleider, Weißzeug, Bettwerk, Schreinwerk, Küchengeräthe u. verschiedener Hausrath in ihrer Wohnung, Ruppurrerstraße Nr. 1, dahier der Erbtheilung wegen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 12. April 1865.

Großh. Notar Grimmer.

3.1. Häuserversteigerung.

Die Wittve und Erben des verstorbenen Hofmeisters Karl Dietrich dahier lassen am

Freitag den 21. d. M.,

Nachmittags 5 Uhr,

ein dreistödiges Wohnhaus mit Seitenbau in der Kreuzstraße dahier Nr. 22, neben Schlosser Wagner und Sprachlehrer Varnier, gerichtlich geschätzt zu 19,000 fl.

ein zweistödiges Wohnhaus mit Hintergebäude, Hof und Garten, Nr. 7 der Kreuzstraße, neben Gastwirth Schönbalers Wittve und Lederhändler Karl Götz, geschätzt zu 14,000 fl. in diesem letzteren Hause der Theilung wegen öffentlich versteigern und wird dem höchsten Gebot sogleich der Zuschlag erteilt.

Die näheren Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 12. April 1865.

Großh. Notar Grimmer.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaft des Hofmeisters Karl Dietrich dahier werden der Theilung wegen die vorhandenen Fahrniße gegen baare Bezahlung im Hause Nr. 7 der Kreuzstraße öffentlich versteigert und zwar am

Dienstag den 23. d. M.,

Gold und Silber, Herrenkleider, Bett- und Leingeräthe,

Mittwoch den 26. d. M.,

Schreinwerk, Messerwerkzeug, Küchengeräthe und allerlei Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 12. April 1865.

Großh. Notar Grimmer.

3.1. Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Wittve des Küblermeisters Georg Bernhard Haug, Christine, geborene Haug dahier, wird am

Dienstag den 2. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

mit Zustimmung des Miteigentümers ein einstödiges Wohnhaus mit Hintergebäude und Hof in der Ruppurrerstraße Nr. 1, neben Wilhelm Heck und Leonhard Scheeder, gerichtlich geschätzt zu 4800 fl. in dem Geschäftsfokale des Unterzeichneten, bei welchem die Bedingungen jederzeit eingesehen werden können, der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 12. April 1865.

Großh. Notar Grimmer.

Versteigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag der Betheiligten wird das zur ehelichen Gütergemeinschaft des Steinbauer-

meisters Karl Kromer und seiner nun verlebten Ehefrau, Magdalene, geb. Ungerer von hier, gehörende zweistödiges Wohngebäude mit einstödigem Seitenbau und Steinbauerwerkstätte nebst Hausplatz und Garten, Eck der Durlacherthorstraße und Baldhornstraße dahier Nr. 66 gelegen, auf den Landgraben stoßend, angeschlagen zu 16,000 fl.,

am Samstag den 6. Mai 1865,

Vormittags 9 Uhr,

im Hause selbst öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Karlsruhe, den 6. April 1865.

4.1. Bahn, Großh. Notar.

3.2. Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 19. April 1865,

Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der Amalienstraße Nr. 46 folgende Fahrniße gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Herren- und Frauenkleider, 4 vollständige Betten, Schreinwerk, namentlich 4 Kanapee, 1 Sekretär, 4 Chiffonniere, Kommode, runde und ovale Theetische, Stühle, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe, 1 Schienenherd, 2 eiserne Defen, sowie verschiedener Hausrath.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Montag den 24. April 1865,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Waldstraße Nr. 77 wegen Wohnungsveränderung nachbeschriebene Fahrniße gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Silber, Weißzeug, Bettung, Schreinwerk, namentlich: 1 Kanapee, Chiffonniere, Kommode, Bettladen, Tische; ferner Küchengeräthe, 1 Kochofen, Spiegelbilder, Faschlager, Ständer, Waschüber und sonstiger Hausrath.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

2.1. Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 19. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden im Hause Nr. 107 der Durlacherthorstraße nachbeschriebene Fahrniße gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

5 vollständige Betten, 3 tannene Schränke, 3 Tische, 6 Bretterstühle, 5 verschiedene Bettladen, 3 Nachttische, 1 Küchenschrank, 1 Mehlkasten, 1 Schienenherd und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 15. April 1865.

Löffel, Waisenrichter.

Versteigerung von Pferden und landwirthschaftl. Geräthen.

Mittwoch den 19. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden im Badhaus zu Veiertheim gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 elegante fehlerfreie vierjährige Fuchsstute, 2 zum Droschken- und Ackerfuhrwerk geeignete 10jährige Pferde,

3 aufgerüstete Leiterwagen, 2 eiserne Eggen, 4 Pflüge, 1 Häufelpflug, 1 Reihenegge, 1 Malzquetschmühle, eine Kartoffelmühle und verschiedene andere Gegenstände. 2.2.

Bulach.

Güterverpachtung.

Die Gemeinde Bulach läßt **Dienstag den 18. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, 25 Morgen gut cultivirtes Ackerland halb Morgenweise auf mehrere Jahre an den Meistbietenden öffentlich verpachten.

Die Zusammenkunft ist bei Scheibhard auf dem Plage, wozu die Streizerungsliebhaber höflichst einladet

Bulach, den 13. April 1865.
Das Bürgermeisteramt.
Lug.

2.1. Durlach.

Fahrnißversteigerung.

Der Unterzeichnete läßt wegen Bezug **Donnerstag den 20. April**, Vormittags 8 Uhr anfangend, im Kronenwirthshause zu Durlach folgende Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung versteigern:

Wirthschafts- und Küchengeräthe, Bettwerk und Weißzeug, Glas- und Porzellanwaaren, eine vollständige Bäckereieinrichtung, Küchengeräthe, 1 Kanapee, 1 Waschkommod, Faß- und Bandgeschir, 1 Standbüchse, 1 Stofsfarren, 1 Kinderwägelin, 3 Schweine, 2 Wagen Stroh und eine Partie Dung.
Durlach, den 13. April 1865.
L. Weisinger, zur Krone.

Wohnungsanträge und Gesuche.

—2. Langestraße Nr. 96, Sommerseite, ist im dritten Stock eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Langestraße Nr. 119 ist ein Laden mit Wohnung und Magazin, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

—3. Auf 23. Juli sind im neuen Hause, Amalienstraße Nr. 91, beim Mühlburcherthor, **zwei sehr elegante Wohnungen**, bestehend aus einem Salon, 5 Zimmern, Küche, 2—3 tapezirten heizbaren Mansarden, 1 Kammer, Keller, Holzremise mit Antheil am Waschkloß und Trodenspeicher zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 26 im zweiten Stock.

3.2. Auf den 23. Juni ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehörde an eine stille Familie zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung und Remise abgegeben werden. Näheres Jähringerstraße Nr. 44 über eine Stiege.

Wegen eingetretene Todesfall ist der zweite Stock in der Adlerstraße Nr. 9, bestehend aus 7 ineinandergehenden Zimmern mit Alkof nebst allen übrigen Erfordernissen, bis 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten.

* Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör ist im zweiten Stock, Ritterstraße Nr. 10, auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen im untern Stock.

* In sehr frequenter gesunder Lage der Stadt ist eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, worunter ein kleiner Salon mit Balkon,

Küche, Keller, Holzplaz, Magd- und Waschkammer, auf Verlangen etwas Garten, sogleich zu vermieten. Näheres Nr. 6 vor dem Mühlburcherthor.

Zimmer zu vermieten.

Im zweiten Stock des Hauses innerer Zirkel Nr. 10 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten. Näheres Kreuzstraße Nr. 3 im ersten Stock links.

Kreuzstraße Nr. 24 ist ein geräumiges, neu hergerichtete Zimmer unmöblirt sogleich zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock rechter Hand.

* Karlsstraße Nr. 39 ist im dritten Stock ein gut möblirtes Zimmer nebst einem Mansardenzimmer zu vermieten. Auch kann Kost dazu gegeben werden.

Langestraße Nr. 116 ist im zweiten Stock ein großes unmöblirtes Zimmer vorn heraus zu vermieten. Näheres bei Gebr. Nombert.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 3 sind im Hintergebäude auf den 1. Mai zwei unmöblirte Zimmer zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im dritten Stock.

* In der Stephaniensstraße Nr. 36 ist im zweiten Stock ein kleines möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

Anerbieten.

* Bei einer ordnungsliebenden bürgerlichen Familie kann auf den 1. Mai ein junger Mensch, der eine höhere Schule besucht, in elterliche Pflege aufgenommen werden. Zu erfragen bei Diener **Weigel**, in der höheren Bürgerschule, innerer Zirkel Nr. 16.

Wohnungsgejuche.

Eine stille Familie sucht auf **23. April d. J.** eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehörde. Anmeldungen besorgt

das öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Haffner**, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

*2.2. Eine auswärtige, stille Familie wünscht im mittlern Stadttheile eine freundliche Wohnung von 6—7 Zimmern und Zugehörde für das Juli-Quartal zu mieten. Anträge wollen unter Chiffre K. R. im Kontor des Tagblattes baldigst schriftlich gemacht werden.

* Es wird auf das April-Quartal eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zugehör für eine kleine Haushaltung gesucht. Adressen bittet man bei Restaurateur **Schäfer**, neue Waldstraße Nr. 89 abzugeben.

* Es werden 3 bis 4 Zimmer sogleich zu mieten gesucht, aber in der Stadt. Zu erfragen bei **Dees**, Möbelpacker, Langestraße Nr. 39 b.

Zimmergesuch.

2.1. Ein geräumiges unmöblirtes Zimmer wird im westlichen Stadttheil für einen meist auf Reisen befindlichen ledigen Herrn sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. G. Nr. 11 im Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmergesuch.

* Es wird sogleich oder spätestens bis 1. Mai ein einfach möblirtes Zimmer zu mieten gesucht (zwischen der Karls- und Karl-Friedrichstraße). Wünschenswerth wäre es, wenn dasselbst auch Kost verabreicht würde. Adressen wolle man auf dem Kontor des Tagblattes gefälligst abgeben.

Bermischte Nachrichten.

* **[Dienst Antrag.]** Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet eine Stelle: Waldstraße Nr. 27 im untern Stock.

* **[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle: Blumenstraße Nr. 23.

* **[Dienst Anträge.]** Ein Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, findet in's Zimmer eine Stelle. Auch findet ein Mädchen, das etwas nähen und bügeln kann, sowie Liebe zu Kindern hat, in einer kleinen Haushaltung eine Stelle. Wo? erfährt man Waldhornstraße Nr. 14.

* **[Dienst Antrag.]** Ein braves Mädchen, welches das Kochen und die sonstigen häuslichen Arbeiten versteht, findet in einem kleinen Haushalt sogleich eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

* **[Dienst Antrag.]** Ein gewandtes reinliches Kellermädchen mit guten Zeugnissen versehen, findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße Nr. 4.

* **[Dienst Antrag.]** Ein solides, reinliches Mädchen von 16—19 Jahren findet auf Oßtern eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 10 im zweiten Stock.

* **[Dienst Antrag.]** Ein fleißiges Mädchen, welches den Haushaltungsgeschäften gewachsen ist und sich denselben willig unterzieht, findet sogleich einen Dienst: Waldhornstraße Nr. 11 im untern Stock.

* **[Dienst gesuch.]** Ein stilles, süssliches Mädchen, das bürgerlich kochen, nähen, waschen und putzen kann, sucht bei einer kleinen Haushaltung eine Stelle. Näheres Fajansenstraße Nr. 4.

* **[Dienst gesuch.]** Ein Mädchen, welches in einem hiesigen Gasthof diente, wünscht auf Oßtern wieder eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen im Gasthof zum Prinz Max.

* **Köchinnen und Kindsmädchen** können noch Dienststellen erhalten durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburcherthor.

Gesuch.

3.3. Einige geübte Arbeiterinnen, sowie mehrere Lehrlinge finden Beschäftigung in der Blumenfabrik von

Dorn & Daumiller.

Für Schneider.

2.1. Sechs gute Arbeiter auf große und kleine Stücke finden Beschäftigung bei

G. Hirsch, Langestraße Nr. 48.

Offene Lehrstelle.

2.1. Ein junger Mann findet eine Lehrstelle bei

G. Solzmann.

63. **Gute Schneider,** die auf Stück arbeiten, finden bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei **Mayer Seeligmann,** Ritterstraße Nr. 14.

Stellenantrag. Ein braver **Hausknecht** kann sogleich in einen hiesigen Gasthof eintreten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch. 2.2. Ein gefestigtes Frauenzimmer, 33 Jahre alt, welches längere Zeit einem einzelnen ältern Herrn die Haushaltung führte und in allen häuslichen Arbeiten erfahren, jedoch durch eingetretenen Todesfall dienstfrei wurde, wünscht sogleich wieder eine gleiche Stelle zu erhalten durch das öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Haffner,** Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

* N. B. Nr. 2548. **Stellegesuch.** Als **Bonne** wünscht ein bestens empfohlenes, gut gebildetes Frauenzimmer, welches auch gut nähen und bügeln kann, in Bälde placirt zu werden durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Canastraße Nr. 237, am Mühlthurmertor.

Lehrlings-Gesuch. 2.1. Ein junger, wohlzogener Mensch kann bei mir in die Lehre treten bei **W. Wolf,** Sädler.

Beschäftigungsgesuch. * Ein Frauenzimmer, welches im Bugmachen gewandt ist, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 24 im dritten Stock.

Bermister Sonnenschirm. * Am Charfreitag kam in der evangelischen Stadtkirche ein Sonnenschirm abhanden. Man bittet, denselben bei Herrn Mesner Lauhin abzugeben.

Verkaufsanzeige. * Innerer Zirkel Nr. 13 sind im dritten Stock zu verkaufen: ein Spitzenhawl, Frauen-Sommerkleider, Nachtkittel, Chemisetten und Aermel.

Ofengefuch. * Wer einen guten weißen Porzellanofen mittlerer Größe zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse Karlsstraße Nr. 12 im dritten Stock abzugeben.

Kaufgefuch. 2.2. Ein Paar steinerne **Gartenthorpfosten** oder steinerne **Säulen,** von im Ganzen 9 bis 10 Fuß lang, werden zu kaufen gesucht: Langestraße Nr. 136.

-16. **Anzeige.** Alle Sorten **Möbel, Betten, Spiegel,** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten, sind billig zu verkaufen und zu vermieten in der Möbelhandlung und Verleihanstalt von **Morig Reutlinger,** Kronenstraße Nr. 10.

Eine Wirthschaft oder Restauration *3.1. wird **sogleich** zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offerten wollen unter der Adresse: M. R. Kd. verschlossen an das Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

2.1. **Schutttabloden.** Hinter dem Tabaks-Magazin vor dem Friedrichsthor kann Schutt abgetladen werden.

* Eine liebevolle Frau, welche gesonnen ist, ein Kind in Kost und Pflege zu nehmen, möge sich unter annehmbaren Bedingungen Herrenstraße Nr. 33 im vierten Stock melden.

Theaterplatz zu vergeben. * Es ist $\frac{1}{2}$ Platz gerade Tour in einer 1. Rang-Loge sogleich zu vergeben. Näheres bei Logenbeschießer **Schub,** kleine Herrenstraße Nr. 17.

Empfehlung. 4.3. Die Unterzeichneten empfehlen sich, unter Zusicherung guter, rascher und billiger Bedienung, zu geneigten Aufträgen

1. in Besorgung aller in das **Putzgeschäfft** einschlagenden Arbeiten auf das Geschmacksvollste,
2. im Anfertigen von **Frauenkleidern** nach neuestem Muster in und außer dem Hause,
3. im **Weißnähen,** wobei bemerkt wird, daß ganze Aussteueru zum Bearbeiten übernommen werden,
4. im **Bügeln** in und außer dem Hause. Auch wird sog. feine Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen, wie z. B. Herenhemden, weiße Gilets, Frauenkleider, Unterröcke, Vorhänge etc.

Geschwister Trabinger, Langestraße Nr. 37 a im untern Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

2.1. In meinem Geschäftszimmer werden fortwährend durch mich folgende Geschäfte besorgt:

1. Privat-Inventuren und Theilungen jeder Art,
2. Liegenschafts- und Werthpapiere-Versteigerungen,
3. Privat-Urkunden über Verträge und Rechtsgeschäfte aller Art,
4. die Stellung von Vormundschafts-, Curatel- und Gesellschafts-Rechnungen jeder Art, sowie Gemeinde- und Stiftungs-Rechnungen.

Auch ertheile ich gerne Auskunft in rechtspolizeilichen Angelegenheiten.

Karlsruhe, den 15. April 1865.

Süß, Notar a. D., innerer Zirkel Nr. 33.

Goldfischchen, schönster Qualität, sind wieder zu haben bei **Richard Haas,** Fischhandlung.

Zahnwehleidenden empfiehlt seine sicher wirkenden concess. **Tinkturen gegen Zahnschmerz** 1) von hohlen Zähnen, 2) von rheumatischem Schmerz (Fluß), à 42 fr., à 24 fr., à 12 fr. 87. **Stuttgart. Nikolaus Backé.** Karlsruhe bei **F. K. Weißbrod.**

Rechtes unverfälschtes **versüßtes Insektenpulver,** dasselbe vertilgt bei gehöriger Anwendung zuverläßig alle Insekten, Flöhe, Wanzen, Käufe, Fliegen, Ameisen, Schaben, Schwaben etc., empfiehlt **J. Küst,** Langestraße Nr. 44.

Aromatische Seife. Diese auf die Reinheit der Haut die wohlthätigste Wirkung ausübende Seife, wegen ihres aromatischen Geruchs allgemein beliebt und bekannt in grünem Umschlage, ist, sowie auch **Erdußöl-Seife** zu haben in der alleinigen Niederlage für Karlsruhe und Umgegend von **E. Haugel,** Groß. Hoflieferant.

2.1. **Wollene Bett-Decken**, „ **Bügel-Decken,** „ **Wickel-Decken,** 4 1/2 Ellen breite **Rockflanelle** in **weiss** sowie **hochroth** empfiehlt **Wilh. Himmelheber,** Leinwaarenlager und Wäschefabrik.

12.12. Das große **Strohbutlager** von **Dessart & Bernauer** ist auf das Vollständigste assortirt; Strohhüte zum Waschen, Färben und Faconniren werden angenommen.

12.3. **Gefrorenes** in verschiedenen Sorten kann nun wieder täglich in meinen Lokalitäten genossen werden, wie auch dasselbe auf Verlangen in Portionen außer dem Hause verabreicht wird. **Th. Compter,** Hofkonditor.

Gefrorenes, Merinken, rohes Eis und Schlag-Rahm ist täglich zu haben bei **Georg Dehler,** Conditor, 2.2. Karls-Friedrichstraße Nr. 4.

Neutlinger Wasser

(von **M. Schaeffer**, Apotheker in Neutlingen),
erprobtes Mittel gegen Kopfleiden, geschwächte
Augen, Uebelsein u., zugleich aber auch ein
feines Parfüm, empfiehlt in eleganten Flacons
à 9, 12, 15, 30 und 48 fr.

J. Küst,

2.1. Langestraße Nr. 44.

4.3
Weisse baumwollene (Victoria-)
Kinder-Bett-Ueberdecken
in verschiedener Grösse
empfiehlt
Wilh. Himmelheber,
Leinwaarenlager und Wäschefabrik.

3.3. Die beliebtesten
mikroskopischen Bilder,
Stereoskopbilder, Stereoskopkasten sind stets
billigst zu haben bei
Alb. Glock & Comp.

4. **Thee,**
selbst importirten, acht chinesischen, empfiehlt
in den bekannten feinen Sorten en gros
& en détail
Moritz Kahn,
Adlerstraße,
neben dem Gasthaus zur Stadt Strassburg.

Bänder
in großer Auswahl billigst
bei
6.3 **Dorn & Daumiller.**

3.3
Frühlings-Fächer.
Das Neueste in
Wiener Holzfächer,
bemalt und unbemalt, ist so eben ein-
getroffen bei
Chr. Weise & Comp.

**Toilette-Kämme und
Bürsten,**
als Frisier-, Aufsteck-, Staub-, Reis- und
Taschenkämme, Haar-, Zahn-, Hand- und
Taschenbürstchen, bei
Sophie Seiler Wittwe,
Langestraße Nr. 197.

Bad-Anstalt.
Künftigen Dienstag den 18. d. M.
werde ich meine Badanstalt wieder eröff-
nen, und bitte um zahlreichen Zuspruch.
S. Semberle,
zum Römischen Kaiser. 6.4.

Ausverkauf.

Wegen Lokalveränderung

werden Spiegel in verzierten und vergoldeten Rahmen, sowie solche in Gold-,
Palisander- und Nußbaumleisten-Rahmen, ferner vergoldete, schwarze, Bronze-, Metall-
und Nußbaum-Ovalrahmen für Photographien, Goldleistenrahmen bester Qualität,
Fenstergallerien, zum Fabrikpreise verkauft.

Bisitenkartenrahmchen per Stück von 5 fr. an, im Duzend zu 48 fr.

6. **Jos. Wohlschlegel, Vergolder,**
innerer Zirkel Nr. 24.

Zu Confirmations-Geschenken

empfehlen in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen:

Reise-, Toilette-, Arbeits- und Schreibnecessaires,
Handschuh-, Arbeits- und Schmuckkästchen,
Schreibmappen mit und ohne Einrichtung,
Albums, Poesie- und Photographiebücher,
Brieftaschen, Notiz- und Tagebücher,
Arbeits- und Bisitenkartentäschchen, Da mengürtel,
und viele andere sehr passende Gegenstände

Chr. Weise & Comp.

7.6. Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Zu Ostergeschenken

empfehle ich: **Hölzerne Eier** zum Dessinen, **Spiele im Freien,** **Bücher-
ränzchen,** allerlei neue **Körbchen, Hasen, Schäschen, Gartengeräthe**
u. s. w.

Kinderwägen von 5 fl. bis 24 fl.

Wagenkörbe und Wagensgestelle, sehr billig.

3.3. **F. Wilhelm Döring.**

Die Wäschefabrik

von

Wilh. Himmelheber

empfiehlt die **neuesten Muster** in **farbigen Herren-
hemden-Stoffen,** worauf Bestellungen für Anfertigung von Hem-
den in kürzester Zeit ausgeführt werden.

Das Modernste in

Pariser

Blumen u. Federn

in größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

E. Markstahler,

vormals **Miraur,**

Waldstraße Nr. 18.

Crinolinen

von 42 kr. an bis 7 fl., neueste Façon, in weiß und farbig, sind in großer Auswahl eingetroffen, was hiermit empfehlend angezeigt

Friedr. Müller,
Langestraße Nr. 96 und Amalienstraße Nr. 39.

Eine Partie zurückgesetzte Crinolinen werden zum Fabrikpreis verkauft.

*2.1. Die Gärtnerei

von
Karl Gisinger,
Amalienstraße Nr. 91,

welche außer verschiedenen Topfpflanzen mit schönen blühenden **Camelia** in mehrerlei Farben nebst andern blühenden Blumen reichlich versehen ist, kann demzufolge **Bestellungen** schöner **Bouquets** vollständig genügen.

*33. Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß in seinem Geschäft, wie seit 22 Jahren, Grabmonumente aller Art in Sandstein, Marmor und Granit verfertigt werden und sichert bei solider Arbeit die billigsten Preise zu.
Um geneigten Zuspruch bittet
L. Klammer, Steinhauermeister,
Langestraße Nr. 9.

Frischen Rheinsalm, Male, Hechte, Karpfen, Schleien

empfehlen
Richard Haas,
Fischhandlung.

Die Natur-Bleiche

von
Gustav Adolf Löffler
in Offenburg

hat ihre Niederlage für dieses Jahr bei dem Unterzeichneten wieder eröffnet, und können bei mir von heute an Bleichgegenstände jeder Art abgegeben werden.

Gute und sorgfältige Behandlung wird zugesichert und für jeden Schaden garantiert.
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

*2.2. Extra-Gebräu

heute und morgen bei
Th. Schmückle, Brauer.

* Rnielingen.

Ostersonntag und Montag gebadene Rheinische, gute Weine und Bier im **Gasthaus zum Schwanen.**

4.2. Möbel-Verkaufs-Anzeige.

Wegen Abreise einer Herrschaft verkaufe ich das an dieselbe vermietete Mobiliar in der Amalienstraße Nr. 93 im zweiten Stock **Dienstag den 18. April, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr,** bestehend aus:

- 1 Speisesaal, Mahagony enthaltend,
- 1 Buffet mit weißem Marmor,
- 1 Auszugtisch und Rohrstuhl,
- 1 vollständigen Salon mit Mahagony,
- 1 Schlafzimmer mit Mahagony,
- enthaltend, 2 feine französische Betten, 2 Waschkommode mit Marmorauflage, 1 Spiegelschrank, 2 Nachttische mit weißem Marmor; dann noch verschiedene Möbel in Mahagony, Nußbaum und Tannen, bestehend aus Kommoden, Chiffonnières, Schränken, Küchenschränken, Schreibtisch, Stroh- und Rohrstühlen, eckigen, runden und ovalen Tischen, mehreren Kanapees, Fauteuils, vollständige Betten mit und ohne Post und Matrasen, gestickte Vorhänge, Store, Spiegel in Gold- und Holzrahmen und sonst noch verschiedene in jeder Behausung brauchbare Möbel.

Obige Möbel werden einzeln verkauft zu billigem Preis und sind sämtliche Gegenstände noch so gut wie neu.

Sollte Jemand auf die ganze Einrichtung oder einzelne Zimmer reflektiren, so ersuche ich diejenigen Herrschaften, welche gesonnen sind, solche zu kaufen, mir es früher in meiner Behausung, Kronenstraße Nr. 10, zu bemerken.
Moris Reutlinger.

Zuversicht

auf das Hoff'sche Malzertrakt-Gesundheitsbier aus der Brauerei des Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Neue Wilhelmstraße 1 in Berlin.

„Dresden, den 24. Dezember 1864.
Unterzeichnete bittet um Zusendung von 12 Flaschen Malzertrakt-Gesundheitsbier zur Stärkung für einen am chronischen Magenkatarrh Leidenden. Der Betrag ic.
Ober-Jollrätin **Gottscheld.**“

„Rahnsdorf bei Jahna, 26. Dezember 1864.
„Ev. W. ersuchte unterm ic. um eine neue Sendung Malzertrakt-Gesundheitsbier. Da bis heute diese nicht erfolgt ist, so bitte Ev. W. um schleunige Uebermittlung; die Sache hat Eile, indem eine Leidende sehnsüchtig nach dem ihr sehr wohlthuenden Getränk verlangt ic.
Wichmann, Pastor.“

Des Hoflieferanten Herrn Johann Hoff's Filiale befindet sich
in Köln, Hochstraße Nr. 12.

Niederlage in Karlsruhe bei **Michael Hirsch,** Kreuzstraße Nr. 3.

Empfehlung.

2.2. Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen

eiserner Kochherde,

sowohl zu Holz- als Steinkohlenfeuerung, unter Zusicherung schöner, dauerhafter und zweckentsprechender Arbeit zu den billigsten Preisen.
Probeherde stehen jederzeit zur gefälligen Ansicht bereit.

Leopold Oberst, Schlossermeister,
Adlerstraße Nr. 8.

3.2. Mühlburg.

Rührer Steinkohlen,

als **Settschrot, Schmiedekohlen** und **Stückkohlen** empfehle ich von meinem hiesigen Lager in frischer und guter Qualität zu billigen Preisen.

Ed. Schlatter in Mühlburg.

Bestellungen für Karlsruhe übernimmt Herr **F. Appenzeller,** Waldstraße Nr. 17.

3.3. Mühlburg.

Für die jetzige **Saison** empfehle ich garnirte **Hüte, Coiffuren** und alle in mein Fach einschlagende Artikel, und sichere billige und prompte Bedienung zu.
Lina Wahl,
Modistin.

Habillements complets.

Mit meiner seit 30 Jahren bestehenden Tuch-
handlung habe ich ein

Atelier

zur

Anfertigung von Herrenkleidern

(Habillements pour hommes et enfants)

verbunden.

Zu diesem Zwecke habe bei meinen persön-
lichen Einkäufen in Paris einen **Zuschneider**
aus einem der renommirtesten dortigen Häuser
engagirt, so daß ich nun in den Stand gesetzt
bin, jegliche Bestellung meiner werthen Ab-
nehmer auf's **Prompteste** und **Modernste**
schnellstens auszuführen.

Gleichzeitig empfehle ich mein reiches Lager in
fertigen Herren-Anzügen
nach dem neuesten Schnitte.

Mayer Seeligmann,

Ritterstraße Nr. 14,
neben dem Gasthof zum Erbprinzen.

Haute Nouveauté.

Civils.

Militaires.

Anzeige.

* Montag den 17. und Dienstag den 18. d. M. ist unser Geschäft wegen Feiertage geschlossen.

J. Ettlinger & Wormser.

Brennholz-Verkauf.

Auf unserm Holzlager wird stets **eichenes Abfallholz, Klöße u. Schnitelspäne, buchene Klöße und Späne, Schwarzen und Lattenabfälle** billigt abgegeben.

Gebrüder Gebrlein, Maxau.

Schuberg's Gartenhalle.

Morgen Montag

Concert

gegeben von

Signor Giovanni Ceruti,
Violinist vom Conservatorium zu Mailand,
und

Signora Antoinette Ceruti,
Sopran-Sängerin aus Mailand.

Anfang 5 Uhr.

NB. Mit neuem Programm.

Tanzunterhaltung.

Ostermontag den 17. April findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt. Anfang halb 4 Uhr. Wozu ergebenst einladet

F. Lipp, zur goldenen Waage.

Mugarten.

Ostermontag den 17. April findet Tanzbelustigung bei verlängerter Polizeistunde statt, wozu höflichst einladet

J. Tschann.

Augustenburg. Grözingen.

Für diese Oster-Feiertage halte meine **Wirthschaft wie Gartenwirthschaft** bei reingehaltenen **Weinen, gutem Winter-Bier,** sowie Speisen bestens empfohlen.

2.1. **Ernst Gehres.**

Literarische Anzeigen.

2.2. Im Verlage von Friedrich Gutsch in Karlsruhe ist so eben erschienen:

Aus dem Leben des **Dr. Aloys Henhöfer,** weiland römischen Priesters, späteren evangelischen Pfarrers zu Spöck und Stafforth.

Ein Beitrag zur Geschichte des religiösen Lebens in der evang. Landeskirche Badens seit den letzten 40 Jahren. Von **Emil Frommel,** früherem evangel. Stadtpfarrer zu Karlsruhe, jezigem Pfarrer zu Barmen. Mit dem Portrait Henhöfers.

31 Druckbogen 8°. Subscriptionspreis broschirt 1 fl. 45 fr. Ladenpreis im Buchhandel 2 fl. 12 fr.

Den verehrlichen Herren Subscribenten auf dieses Werk wird zugleich bemerkt, daß die Versendungen der Reihenfolge nach bereits begonnen haben.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Empfehlung.

Zur Aufbewahrung aller Arten **Wolz- und Wollwaaren** über den Sommer empfiehlt sich bestens.

S. Stüs, Kürschner,
Langestraße Nr. 54.

3.3.

3.2.

Eiserne Kochherde.

Die Unterzeichneten empfehlen sich im Anfertigen von eisernen Kochherden für Holz- und Steinkohlenfeuerung zu billigen Preisen. Es stehen mehrere Sorten zur gefälligen Einsicht bereit.

Bender & Schnerr,
Durlacherthorstraße Nr. 31.

-4.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe,** sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudesünstel.**

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

in Karlsruhe **J. Stüber,** Karl-Friedrichstraße Nr. 20, in Durlach **Friedr. Unger,** Sohn
" " **Conr. Saagel,** Langestraße Nr. 153, in Mühlburg **Seinr. Frey.**

2.2.

Zur Nachricht.

Für das **Ruhrer Kohlenlager** von **J. Schweizer** vor dem **Ettlingerthor** ist die erwartete **Schiffsladung Ruhrkohlen** bester Qualität direkt von der Ruhr in **Marau** angekommen und werden solche in Wagenladungen von mindestens 30 Centnern vom 18. bis 25. d. Mts. zu entsprechendem billigen Preisen abgegeben.

3.3.

Anzeige.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir, gleich hier, auch in **Karlsruhe** ein **Kohlen-Geschäft** errichtet haben und sich unser Lager in **badisch Marau** befindet.

Gefällige Aufträge bitten wir, an unsere Adresse „**Hotel Rheinbad Marau**“, woselbst wir vorläufig unser Comptoir haben, gelangen zu lassen.

Birnbacher, Kunz & Comp.,
in Freiburg i. B.

Grüner Hof.

Münchener Spatenbräu, der Schoppen 5 fr.,
Frankensteiner, der Schoppen 3 1/2 fr. und
Grünwinkler, der Schoppen 3 fr.,

empfehlen in vorzüglichen Qualitäten

Chr. Höck.

Mugarten.

Ostersonntag, den 16. April,

Production

der **Feuerwehr-Musik** der **Maschinenbaugesellschaft**
Karlsruhe.

Eintrittspreis 3 fr.

Wozu ergebenst einladet

J. Tschann.